

REISEBÖRSE

Auf Literaturwissenschaft legt das Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen den Schwerpunkt einer Studienreise vom 20. bis 30. August. Vor dem Hintergrund der modernen skandinavischen Literatur mit Schriftstellern wie Ibsen, Strindberg oder Hamsun führt die Reise durch Dänemark, Schweden und Norwegen mit Stationen wie den Odense, Kopenhagen, den Vätternsee, Stockholm, Uppsala, Karlstad und Oslo. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Anmeldeschluss ist der 30. Juli. Programm und Anmeldung: Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen; Telefon 218-3180.

Einen Nordic Walking-Tagesausflug in den Harz plant der Bremer Ski-Club am Sonntag, 10. August. Tourleiter Bernd Wundersee kündigt an, dass die in unterschiedliche Leistungsgruppen eingeteilten Teilnehmer, die von geprüften Trainern angeleitet werden, das bergige Gelände von Bad Harzburg über den Brocken bis nach Schierke mit ihren Stöcken entdecken werden. Auch Anfänger sind willkommen. Ergänzend gibt es auch eine geführte Wanderung für Teilnehmer, die diese Sportart mit den Stöcken nicht ausüben können oder wollen. Der Tagesausflug findet bei jedem Wetter statt. Rucksackverpflegung soll sich jeder mitnehmen. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Bus, der um sieben Uhr am ZOB Bremen, Breitenweg, abfährt. Weitere Informationen beziehungsweise Anmeldung unter www.bremer-ski-club.de oder per E-Mail an mail@b-sc.de.

Das Deutsche Auswandererhaus am historischen Standort des Neues Hafens peilen die Bremer Mitglieder des Deutschen Hausfrauenbundes am Freitag, 8. August, an. Für die Tagesfahrt nach Bremerhaven bieten sie noch Restplätze an. Auch eine Fahrt mit dem Hafensbus (Doppeldecker) ist vorgesehen. Ein gültiger Personalausweis oder Reisepass muss während der Fahrt mitgeführt werden. Infos und Anmeldung unter Telefon 506564 oder per E-Mail an info@hausfrauenbund-bremen.de.

Begleitete Reisen für Senioren bietet das Bremer Seniorenbüro an: Eine Frankenreise ist vom 27. Juli bis 3. August vorgesehen. In Bad Kissingen vergnügen sich die Senioren vom 11. bis zum 25. August. Nach Frankreich, in die Normandie und in die Bretagne, führt eine Reise, die vom 28. August bis zum 5. September dauert. Bad Lippspringe ist das Ziel in der Zeit vom 31. August bis zum 14. September. Zinnowitz auf Usedom lockt vom 4. bis zum 11. September. Nach Langeoog geht es vom 11. bis zum 19. September. Bei einer dreitägigen Kurzreise vom 21. bis zum 23. September geht es nach Berlin. Die Nolde Stiftung in Seebüll ist das Reiseziel in der Zeit vom 29. September bis zum 1. Oktober. Vom 7. bis 16. Oktober ist nochmals ein Aufenthalt in Bad Kissingen geplant. Die „Orgelnacht zu Leipzig“ lockt in der Zeit vom 30. Oktober bis zum 2. November. Eine Andalusien-Rundfahrt findet vom 5. bis zum 12. November statt. Vom 2. bis zum 7. Dezember geht es erneut nach Berlin. Nähere Infos gibt es beim Seniorenbüro Bremen, Breitenweg 1a, und unter Telefon 320549.

Nachtwächter führt durchs Schnoorviertel

ALTSTADT (XST). „Von Badeweibern und Revoluzzern“ erzählt der Nachtwächter wieder, wenn er am 25. und 27. Juli jeweils ab 22 Uhr durch das nächtliche Schnoorviertel führt. Treffpunkt sind die Domtreppen. Eine Führung dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahme kostet acht, ermäßigt sechs Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Auf der Aktionsbühne war am Tag der offenen Tür durchgehend was los: Musik, Hip-Hop, Breakdance und vieles mehr sorgten für Stimmung. FOTOS: FR

Mit Livemusik und großem Feuerwerk

Tura-Kanusportabteilung bot abwechslungsreiche Aktionen am Tag der offenen Tür

GRÖPELINGEN (FR). Der Tag der offenen Tür bei der Kanusportabteilung von Tura Bremen entwickelte sich zu einem bunten, kompakten Aktionstag, der mit Livemusik und Höhenfeuerwerk einen stimmungsvollen Abschluss fand. Begleitet von sommerlichen Temperaturen erschienen bereits in den Mittagsstunden die ersten Besucherinnen und Besucher, während die letzten Nachtschwärmer erst nach Mitternacht ihren Heimweg antraten.

Zwischenzeitlich sorgten zahlreiche Vereine für Spaß, Unterhaltung und sportliche Vorführungen. Auch das Tura-Spielleute-



Der ehemalige Leiter des Aquariums, Dr. C. H. Brandes, präsentiert 1970 die neuen Becken auf der Galerie. Das Aquarium des Überseemuseums war Publikumsmagnet für Groß und Klein. Sogar Affen waren dort vorübergehend zu Hause. FOTO: KLAUS SANDER

Alle liebten den Zackenbarsch

Morgen Vortrag über das Aquarium des Überseemuseums

Von unserer Mitarbeiterin
Katrin Seidelmayer

BAHNHOFSVORSTADT. Der Dicke Heinrich, ein lachender Vogel und Krokodile, die schon mal ausbüchsten – Heinrich Kuhbier erinnert sich noch gut an die Zeit, in der das Überseemuseum ein Aquarium hatte. Der Botaniker ist seit 49 Jahren im Museum tätig und kennt viele Anekdoten über den damaligen Publikumsmagneten, der vor rund 30 Jahren geschlossen wurde. Morgen hält er einen Vortrag darüber.

Bis zu 40 Wasserbecken mit Fischen und Terrarien, in den Schlangen und andere Reptilien lebten, standen damals im Keller des Überseemuseums. Einer der Stars war der Dicke Heinrich, ein Zackenbarsch. Der 98 Zentimeter lange Fisch wog 30 bis 40 Kilogramm und war einer der erklärten Publikumsliebhaber. „Ihn wollten alle sehen“, sagt der 74-jährige Kuhbier. Noch heute ist ein Gipsmodell des Fisches im Überseemuseum zu sehen: im Korallenriffdiorama.

Auch Reptilien, darunter Krokodile, Eidechsen, Schlangen und Leguane, lebten im Museum, Tukane und Säugetiere. „Wir hatten sogar ein paar Affen, zum Beispiel den Schimpansen Bobbie“, erzählt Kuhbier. Als das Aquarium ab 1962 einem neuen Direktor unterstellt war, wurden die Affen jedoch in andere Einrichtungen abgegeben. Das Aquarium sollte sich nicht in einen zoologischen Garten verwandeln.

Heinrich Kuhbier, der von 1959 bis 1999 im Überseemuseum für die Pflanzenwelt zuständig war und seit seiner Pensionierung ehrenamtlich im Museum weiterarbeitet, erinnert sich aber auch an einen tragischen Vorfall im Aquarium. 1962 wurde der erste Tierpfleger, Erich Gerwien, von einer indischen Brillenschlange, einer Kobra, in den Finger gebissen. „Er wollte eine weiße Maus, die die Schlange nicht gefressen hatte, aus dem Terrarium entfernen“, erzählt Kuhbier. Die giftige Schlange biss zu, und der Tierpfleger wurde sofort ins Kran-



Heinrich Kuhbier erinnert sich morgen im Überseemuseum. FOTO: JOCHEN STOSS

kenhaus gebracht. Das rettende Serum war aber in Bremen nicht verfügbar und musste mit dem Hubschrauber aus Marburg eingeflogen werden. „Das war damals wirklich spektakulär“, erinnert sich Gerwiens damaliger Kollege. Die Hilfe kam zu spät, der vergiftete Tierpfleger starb einen Tag später.

Auch wenn Heinrich Kuhbier nie für das Aquarium tätig war, hat er doch vieles über den richtigen Umgang mit gefährlichen Tieren gelernt. So weiß er beispielsweise, wie man mit einem ausgebüchsten Krokodil umgehen muss: „Das Krokodil hat seine Kraft in den Hinterbeinen. Wenn man es also an seinem Schwanz hochhebt, ist es ziemlich machtlos und man kann es einfangen.“

Ein Hamburger Überlebenskünstler brachte 1976 zwei Kaimane von der einen in

die andere Hansestadt: Rüdiger Nehberg transportierte die Reptilien in seinem Auto. An der Heckscheibe klebte ein Zettel: „Bei Unfall – die Krokodile gehören dem Überseemuseum Bremen.“ Und für alle Fälle die Telefonnummer des Pflegers Albert Lindig.

Gerne denkt der 74-jährige Heinrich Kuhbier, der in Schwachhausen lebt, auch an die frei fliegenden Vögel, die im Aquarium wohnten, zurück. Die Geräusche des „lachenden Hans“ zum Beispiel, einem australischen Kookaburra aus der Gruppe der Eisvögel, ähnelten so sehr dem menschlichen Lachen, dass viele Besucher staunten, wenn sie den Vogel hörten.

Nach dem Umbau des Überseemuseums Ende der 70er Jahre wurde das Aquarium geschlossen und die Tiere verkauft, zum Beispiel an den Zoo in Köln und den Hagenbeck-Tierpark in Hamburg. Nicht alle Tiere überlebten die Schließung. „Die dicken Karpfen und Hechte kamen in Bremen auf den Teller“, schmunzelt Kuhbier.

Das Überseemuseum ohne Aquarium konnte der langjährige Mitarbeiter sich jedoch nicht vorstellen, zu groß war die Begeisterung der Bremer für die Tiere gewesen. Kuhbier machte sich mit seinen Kollegen für eine Neueröffnung des Aquariums stark und entwarf Pläne. „Um uns Ideen zu holen, machten wir Ausflüge nach Düsseldorf, Duisburg und den Allwetterzoo in Münster“, sagt er. Alles vergeblich. „Es fehlte der politische Wille.“ Seine Begeisterung für die Unterwasserwelt hat Heinrich Kuhbier nicht verloren, er besucht gern Zoos und Tierparks. „Wenn ich in Berlin bin, gehe ich gerne in die Budapester Straße und sehe mir das Aquarium an.“ Am liebsten erinnert er sich aber an die kuriosen Geschichten aus dem Bremer Aquarium.

> „Als es im Museum noch ein Aquarium gab...“: Heinrich Kuhbier erzählt am Freitag, 25. Juli, ab 15 Uhr beim Kulturstammtisch Geschichten aus dem alten Museum. Treffpunkt ist das Foyer. Die Teilnahme kostet 4,50 Euro.

Digitale Medien sind Thema

ALTSTADT (XKN). „Verändern digitale Medien unsere Bedürfnisse?“ lautet das Thema einer Vortragsveranstaltung im Rahmen der Bremer Wissenschaftsmatinee „Wissen um 11“. Die halbstündige Veranstaltung beginnt am Sonnabend, 26. Juli, um 11 Uhr im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5. Referenten sind Hanke Homburg von der Design- und Kommunikationsagentur „Gruppe für Gestaltung“ und Martin Koplin vom Institut für angewandte Medienforschung. Der Vortrag zeigt an einer Reihe von Beispielen, wie die digitalen Medien in den letzten Jahren Einzug ins Leben der Gesellschaft gehalten haben und sowohl die Alltagskultur wie auch die Gesellschaft an sich verändert haben.

In dem Vortrag geht es um Bedürfnisse, die durch neue Kommunikationsmittel wie Mobilfunk und Internet entstanden sind. Das zugrunde liegende Bedürfnis an sich, nach Kommunikation, Wissen, Spiel, Liebe, Zuneigung und Existenz, sei zunächst stets die gleiche wie einst, so die These der Referenten. Der Eintritt ist frei.

Jungbrunnen-Party in den Weserterrassen

ÖSTLICHE VORSTADT (XKN). Die nächste „Jungbrunnen“-Party steigt am Sonnabend, 26. Juli, ab 21 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b. Die beiden Diskjockeys Jörg Gebauer und Ralph von Richthoven sorgen bei der beliebten Ü-30-Tanzparty für Musik auf den zwei Tanzflächen. Der Eintritt kostet sechs Euro.

FIT & AKTIV

Langstreckenradtouren plant der ADFC am Sonntag, 27. Juli und 8. August. Wer zwischen 60 und 80 Kilometer in gemächlichem Tempo im Fahrradsattel zurücklegen möchte, findet sich um 9.30 Uhr an der ADFC-Radstation, Bahnhofplatz 14 a, ein. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro, ADFC-Mitglieder zahlen zwei Euro. Fragen beantwortet Tourenleiter Jörg Lückemeyer, Telefon 464402, ab 18 Uhr. Treffpunkt für den zweiten Ausflug, der nach Rastede führt, ist um 9.30 Uhr am Bahnhofplatz Vegesack. Infos bei Klaus Wilske, Telefon 6586355. Proviant ist mitzubringen. Eine zirka 100 km lange Radtour durch das Stedinger Land folgt dann am 8. August. Nach der Besichtigung des Hutesperwerkes und einer Mittagseinkehr geht es über Hude zurück nach Bremen. Anmeldungen an Achim Werner, Telefon 51479999, bis morgen erbeten.

Wandern auf dem Geestweg wollen die Wanderfreunde Bremen am Sonnabend, 26. Juli. Sie haben sich die zweite Etappe der Strecke von Bremen nach Meppen vorgenommen, die rund 17 Kilometer lang ist. Treffpunkt ist um 7.45 Uhr am Hauptbahnhof, Infotelefon: 825231.

Schwimmkurse für Kids bietet der Landesschwimmverband Bremen im verbandseigenen Hallenbad am Stadion ab dem 25. August über sieben Termine zu je 45 Minuten an. Sie finden jeweils Montag bis Donnerstag von 15 bis 15.45 Uhr, freitags von 15 bis 15.45 und von 15.45 bis 16.30 Uhr sowie Sonnabend vormittags zu verschiedenen Zeiten statt. Qualifizierte Übungsleiter unterrichten die Kinder. Anmeldungen ab sofort unter Telefon 443663 oder unter hehlers@svb.de.

Eine dreitägige Abenteuerfahrt für Kinder ab acht Jahren plant der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Bremen im August. Ziel der Fahrt, bei der in Tipis übernachtet wird, ist die Wildnisschule in Wildeshausen bei Harpstedt. Die Teilnahme kostet 135 Euro. Anmeldung bis morgen an Sigrun Bösemann, Telefon 7901758 oder via Email an sigrun.boesemann@adfc-bremen.de.

Kanukurse und eine Schnupperfahrt organisieren die Bremer Kanu-Wanderer. Wegen der großen Nachfrage wird ein Kajakkursus für Anfänger (9. und 10. August, jeweils von zehn bis 17 Uhr) und einer für Kinder von neun bis 13 Jahren (30. und 31. August, jeweils von zehn bis 17 Uhr) beim Bootshaus, Richard-Jürgens-Weg 5, auf der Weser gegeben. Auch das Sicherheitstraining für diese Kurse, für die Erwachsene 70 Euro und die Kinder 40 Euro Teilnahmegebühr zahlen, wird auf und in der Weser sein. Für Interessenten, die erst einmal das Paddeln ausprobieren möchten, bietet der Bremer Kanu-Wanderer e.V. eine Schnupperfahrt im Großkanadier am 3. August auf einem Gewässer im Umland an. Der Kostenbeitrag: zehn beziehungsweise 20 Euro. Weitere Informationen unter www.bremerkanu-wanderer.de.

Volleyball für Erwachsene ist die Neuerung beim Spieltreff Bürgerpark. Bis zum Ende der Sommerferien wird dienstags und donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr auf der Rasenfläche beim Marcusbrunnen (in der Nähe des Parkhotels Bremen) Volleyball für Erwachsene angeboten und von erfahrenen Übungsleitern und Sportstudenten der Universität Bremen betreut.

Zu einem Spaziergang nach Seehausen / Hasenbüren laden die Föffitys am Sonnabend, 26. Juli, ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der BSAG-Haltestelle Hohentorsplatz / Hochschule Bremen. Tags darauf brechen die Föffitys um acht Uhr vom Plusmarkt, Luxemburger Straße, zu einer Ganztages-Radtour durch die Wesermarsch auf. Farge ist das Ziel.

Jetzt anmelden für ADFC-Familien-Rallye

BREMEN (XKN). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in Bremen lädt für Sonntag, 3. August, zur ADFC-Fahrrad-Rallye für Familien. Auf der etwa zehn Kilometer langen Rundstrecke über den Stadtwald müssen die Familien knifflige Aufgaben lösen. Am Zielort gibt es ein buntes Fahrradfest mit leckerem Essen, Spielen und einer Siegerehrung. Mitmachen können Familienteams mit drei bis fünf Personen. Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Team. ADFC-Mitglieder zahlen zehn Euro. Anmeldeschluss ist Montag, 28. Juli. Anmeldung und Infos unter Telefon 701179 oder per E-Mail: Birte.Leising@adfc-bremen.de.

STADTTEIL-KURIER

IHRE LOKALREDAKTION:



Marion Schwake
© 36713985

Antje Borstelmann 36713745
Monika Felsing 36713635
Kornelia Hattermann 36713975
Petra Spangenberg 36713730
Ulrike Troue 36713980
Niels Kanning 36713990
Detlev Scheil 36713600

FAX > 36713616
E-MAIL > Stadtteilkurier@btg.info